

**Newsletter des Religionspädagogischen Amtes für Rheinhessen
Nr. 48 vom 12. Mai 2009**

Inhalt

- 1) Was ist ohne Obdach los?
- 2) Das neue Funkkolleg Religion
- 3) Ökumenische Lehrfahrt
- 4) Operation Walküre
- 5) Mittelschicht in der Krise

1) **Was ist ohne Obdach los?**

Film aus der Reihe „Willi will's wissen“. DVD, 26 min. Schlagwörter: Obdachlosigkeit, Armut, Soziale Gerechtigkeit, Gesellschaft. Schulart: Grundschule. Inhalt: Obdachlosigkeit ist ein gesellschaftliches Problem, das auch Kinder beobachten können. Willi traut sich zu fragen, wie Menschen ohne Wohnung leben, wie sie obdachlos geworden sind und welche Perspektiven sie sehen. Doch er fragt nicht nur nach, sondern teilt auch für kurze Zeit das harte Leben auf der Straße. Auf diese Weise baut der Film Berührungspunkte ab und spricht die soziale Verantwortung des Zuschauers an.

.....*Weitere Neuerwerbungen unserer Bibliothek/Mediothek finden Sie auf der Homepage des Amtes!.....*

2) **Wozu Gott? Religion zwischen Fundamentalismus und Fortschritt**

Am 31.10.2009 beginnt HR 2 mit der Ausstrahlung eines neuen Funkkollegs Religion. Zum Inhalt: Längst ist klar, dass die Religion aus der Moderne nicht verschwinden wird. Wir erleben vielmehr eine machtvolle Rückkehr religiöser Phänomene. Sind die Kirchen unverzichtbare Netzwerke der Nächstenliebe und Solidarität? Ist Religion der notwendige Kitt eines modernen Gemeinwesens? Kann Religion die Zumutungen eines entfesselten Kapitalismus dämpfen? Ist ohne den Rückgriff auf eine religiöse Letztbegründung alles erlaubt? Was für die einen die Rückkehr zu unverzichtbaren Glaubensgrundsätzen ist, kommt für andere einer Bedrohung des demokratischen Pluralismus gleich. Jeder Monotheismus, so die Befürchtung, setzt irrationale Gewaltpotentiale frei – vom Kampf der Kulturen bis zu Glaubenskämpfen im öffentlichen Raum. Gleichzeitig lässt sich eine wachsende Tendenz zu Patchwork-Religionen und spirituellem Pluralismus beobachten. Der einzelne wird sein eigener Religionskomponist. Das neue Funkkolleg untersucht, welche Konsequenzen die Renaissance des Religiösen in einer postsäkularen Gesellschaft zeitigt: von der Wissenschaft bis zur Kunst, von der Soziallehre bis zur Cyberchurch, von der Neurotheologie bis zu Populärkultur. Der Reader zu diesem Funkkolleg erscheint Anfang Oktober im „Verlag der Weltreligionen“ (Suhrkamp). Sendezeiten: samstags, 9.25 Uhr und sonntags, 10.05 Uhr (Wdh.). Online-Klausur 19.-22.02.2010. Präsenzklausur in Volkshochschulen und

Bildungseinrichtungen Anfang Juni 2010. Weitere Infos auf www.funkkolleg.de

Ab Sommer erhalten Sie im Religionspädagogischen Amt Flyer und Plakate zum Funkkolleg. Teilnehmen können alle Interessierte. Das Religionspädagogische Amt Mainz bietet in Zusammenarbeit mit dem Religionspädagogischen Amt Wiesbaden einen Begleitzirkel an. Wer daran Interesse hat, melde sich bitte an.

3) **Ökumenische Lehrfahrt:**

18.06. 2009; 15.30 Uhr: In diesem Jahr wird die Ökum. Lehrfahrt von der katholischen Arbeitsgemeinschaft der Lehrkräfte an BBS organisiert.

Eingeladen sind aber immer Lehrkräfte beider Konfessionen!

ILF: 91 I 621101.

Ort: Pfarrkirche St. Peter und Paul, Hochheim.

Nähere Informationen finden Sie demnächst auf der Homepage des Amtes (unter „Fortbildungen“).

4) **„Operation Walküre“ – der Weg des Helden**

Studientag im Religionspädagogischen Amt

28. Mai 2009, 9-15.30 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe

Referent: StD Bernd Schmidt, Regionaler Fachberater

EFWI-Nr.: 91 ER 109

Anmeldeschluss: 21. Mai 2009

Der 20. Juli 1944 ist in Hollywood angekommen. Seitdem der Film „Operation Walküre“ in den Kinos läuft, wollen nicht nur amerikanische Schülerinnen und Schüler über deutsche Geschichte reden. „Hollywood hat erreicht, was nur Hollywood kann: eine international weitgehend unbekannte Geschichte und ihre Motive zu globalisieren“ (FAZ vom 24. Januar 2009).

Eignet sich Stauffenberg aber für die Rolle eines Actionhelden? Um diesen Film, seine Entstehung und den Helden drehen sich viele Fragen. Einigen werden wir an diesem Studientag nachgehen und Antworten suchen:

Ihnen werden vorgestellt:

- Überlegungen, den Film in der Sekundarstufe II in den Lehrplan einzubinden,
- Hinweise auf historische Fehler im Film (die nicht so zahlreich sind, wie manche anfangs befürchteten),
- der Heldenweg von Joseph Campbell, einem Mythenforscher, und seine Verbindung zur Drehbuchfabrik Hollywoods. Viele Drehbücher werden nämlich ganz bewusst nach diesem Schema konzipiert, das Campbell in allen Mythen der Menschheitsgeschichte entdeckt haben will: ein die Welt umspannender Monomythos des Heldinnen und Heldenwegs.

Den Film vorher gesehen zu haben, ist nützlich, stellt aber keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Zu empfehlen ist nach wie vor die zweiteilige Dokumentation des ZDF zu Stauffenberg und dem Attentat. Diese finden sich in der Mediothek des ZDF im Internet.

5) **Mittelschicht in der Krise.**

Das Zentrum für Gesellschaftliche Verantwortung (Albert-Schweitzer-Straße 113-115, 55128 Mainz; Tel.: 06131 - 28 744 – 0; Fax: 06131 - 28 744 -11; e-

mail: i.reuter@zgv.info) lädt ein zu einer Fachtagung am 18. Juni 2009. Zum Inhalt: Wir befinden uns in der schwersten Finanz- und Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten. Seit Jahren schon fand eine heftige und gezielte Umverteilung des gesellschaftlichen Reichtums von unten nach oben statt. Die ökonomisch am schlechtesten Gestellten gerieten immer tiefer in Verschuldung. Leiharbeit und andere Formen prekärer Arbeitsverhältnisse nahmen zu. Gleichzeitig beobachten wir eine Erosion der Gesellschaft. Davon ist auch die Mittelschicht betroffen, die traditionell ökonomisch und sozial zu den tragenden Säulen der bundesrepublikanischen Gesellschaft gehörte. Reale Abstiegserfahrungen, vorweggenommene Absturzängste, das ist das Szenario, mit dem die Mittelschicht heute lebt. Stimmt dieses Bild? Welche Ursachen sind zu benennen und welche Differenzierungen? Empirische Daten werden von Michael Schlecht, Chefvolkswirt beim ver.di-Bundesvorstand Berlin vorgestellt. Und wohin führt diese Entwicklung? Zu einer neuen Suche nach Sündenböcken und aggressiver Abgrenzung – oder zu einer Solidarisierung mit jenen, die ökonomisch schon „unten“ angekommen sind? Was können wir tun für eine solidarische Gesellschaft? Dazu wird der Psychoanalytiker Reinhold Bianchi referieren, der sich als Experte für sozialpsychologische Prozesse in jüngerer Zeit einen Namen gemacht hat. Wir laden Sie/Euch herzlich ein, gemeinsam mit uns und den Referenten die Lage zu diskutieren, um Klarheit für weitere Handlungsstrategien zu gewinnen. Programm: 16.00 Stehkafee; 16.30 Begrüßung, Einleitung ins Thema; 16.45 Vortrag Prekarisierung der Mittelschicht? – Empirische Daten Dr. Michael Schlecht, Chefvolkswirt beim ver.di- Bundesvorstand Berlin; 17.15 Nachfragen; 17.30 Vortrag Mittelschicht im Zwiespalt – Abgrenzung oder Solidarität. Sozialpsychologische Prozesse. Dr. Reinhold Bianchi, Psychoanalytiker und Co-Autor des Buches »Solidarisch Mensch werden – psychische und soziale Destruktion im Neoliberalismus und Wege zu ihrer Überwindung«; 18.00 Nachfragen und Diskussion; 18.15 Pause und Imbiss; 19.00 Veranstalterpodium: Die Veranstalter beziehen Position.

Das Religionspädagogische Amt der EKHN
Der Studienleiter für Rheinhessen
Am Gonsenheimer Spieß 1
55122 Mainz
Tel.: 06131-320953
Fax: 06131-385877
www.rpa-mainz.de